



**Ev. St. Jakobi-Gemeinde
zu Bremen**

Unser Blatt

August / September 2020



Foto: unsplash.com/James Baldwin

Neue Wege – S. 10 / Besuche – S. 3 / Vorstellung Harry Brodda – S. 13

Angedacht

Liebe Leserin und lieber Leser,

„Manchmal kommt es anders, als man denkt“. Ein bekanntes Sprichwort, das uns doch immer wieder vor Augen führt, dass wir zwar manches planen können, aber nie die Gewissheit haben, ob es dann auch so eintritt. Das haben wir ja ganz besonders in den letzten Wochen und Monaten gemerkt. Die Planungen des Urlaubs waren für die Katz, der Urlaub konnte nicht genommen werden oder das Konzert konnte nicht besucht werden, auf das man sich schon so lange gefreut hatte. Manch ein persönlich geplanter Weg konnte nicht gegangen werden, sondern es musste ein neuer eingeschlagen werden. Das war manchmal ärgerlich, aber nicht zu ändern.

Lassen Sie uns aber jetzt, trotz dem, was die letzten Monate nicht möglich war, positiv in die Zukunft blicken. Es stimmt: Wir mussten andere Wege gehen, aber diese neuen Wege mögen uns auch einen neuen Blick auf das eigene Leben geschenkt haben.

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist!“ – dieses Lied aus dem Evangelischen Gesangbuch möchte uns auf den neuen Wegen Mut und Hoffnung schenken. Unser Gemeindeleben wird nach den Sommerferien wieder anlaufen, und auch bei uns in St. Jakobi haben uns die vergangenen Wochen Zeit geschenkt, darüber nachzudenken, wie es weiter gehen soll. Manches wird anders werden, manches wird neu kommen und anderes wird aufhören. Nehmen wir diese neuen Wege als Gottes Geschenk an und schau-

en nicht betrübt auf das zurück, was einmal gewesen ist, sondern auf das, was wir gemeinsam als Gemeinde auf die Beine stellen können! Also: „Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist.“

So wünsche ich Ihnen für diese Zeit und darüber hinaus Gottes Segen mit Worten eines alten irischen Segens:

„Mögest Du immer auf ebener Straße wandern, möge der Wind Dir immer im Rücken wehen, möge die Sonne warm auf Dein Gesicht scheinen und der Regen sanft auf Deine Felder fallen. Und - bis wir uns wiedersehen - möge Dich Gott schützend in seiner Hand halten.“

*Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen
Ihr Pastor Benjamin Bathelt*



Pastor Benjamin Bathelt

Besuche

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit Oktober 2019 bin ich Ihr Gemeindepastor. Zu Beginn haben auf mich viele neue Aufgaben, Gesichter und Herausforderungen gewartet. Einige Dinge mussten wegen festgesetzter Fristen kurzfristig erledigt werden, so dass ich diese bevorzugt bearbeitet habe. Die Corona-Situation hat uns für die Umsetzung anderer wichtiger Themen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Dazu zählt auch die regelmäßige Aufnahme von Besuchen zu Geburtstagen und zu Ehejubiläen.

Hierzu möchte ich Ihnen gerne aufzeigen, wie das neue Konzept unserer Gemeinde aussieht, welches wir ab der vollständigen Aufhebung der Kontaktbeschränkungen verlässlich umsetzen werden.

Ehejubiläen

Jedes Ehepaar, das Gemeindeglied bei uns ist und eines der nachstehenden Hochzeitsjubiläen feiert, erhält Besuch vom Pastor. Hierzu wird im Vorfeld eine Karte an das Jubelpaar geschrieben mit der Bitte, dem Pastor ein passendes Datum und eine Uhrzeit zu nennen, wann ein Besuch am besten passt oder mitzuteilen, falls kein Besuch erwünscht ist.

- Goldene Hochzeit (50 Jahre)
- Diamantene Hochzeit (60 Jahre)
- Eiserne Hochzeit (65 Jahre)
- Gnadenhochzeit (70 Jahre)
- Kronjuwelnhochzeit (75 Jahre)

Natürlich wird es vorkommen, dass ich durch Urlaub oder Fortbildung an einem Ihrer Ehrentage nicht vor Ort bin bzw. sein kann. Hier würde ich mir wünschen,

dass wir einen Termin vereinbaren und uns einige Tage später treffen und Ihren Geburtstag bzw. Hochzeitstag nachfeiern.

Geburtstage

Jedes Gemeindeglied erhält zum 18., 20., 30., 40., 50., 60., 70., 75., 80., 85., 90. und dann jedes Jahr zum Geburtstag Glückwünsche per Post.



Foto: Tobias Bathelt

Benjamin Bathelt im Gespräch mit einem Gemeindeglied.

Jedes Gemeindeglied, das 80, 85, 90 und älter als 90 Jahre wird, erhält Besuch vom Pastor. Hierzu wird im Vorfeld eine Karte an die Jubilarin/den Jubilar geschrieben mit der Bitte, dem Pastor ein passendes Datum und eine Uhrzeit mitzuteilen, damit der Besuch nicht unpassend kommt. Ebenso wird auf diesem Weg ein etwa unerwünschter Besuch vermieden.

Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 0421/550798, 0176/31741442 oder benjamin.bathelt@kirche-bremen.de

Ihr Pastor Benjamin Bathelt

Aufbau eines Besuchsdienstkreises

Ich kann mir gut vorstellen, dass einige von Ihnen gerne schon ab dem 70. Geburtstag besucht werden und nicht nur auf die genannten Ehrentage warten möchten. Diese Aufgabe kann ich aus zeitlichen Gründen leider nicht vollständig übernehmen und möchte daher einen Besuchsdienstkreis aufbauen, der diese zusätzlichen Besuche übernehmen wird.

Haben Sie Interesse daran, einen Besuchsdienstkreis mit aufzubauen und zu gestalten?

Ich freue mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail. Der Besuchsdienstkreis selbst wird sich nach dem ersten Treffen regelmäßig (mindestens einmal im Quartal) treffen, um sich auszutauschen und Neumitglieder zu begrüßen. So bleibt ein Einstieg von neuen Interessierten jederzeit möglich. Der regelmäßige Austausch soll auch dazu dienen, belastende Erfahrungen zu teilen und Fragen, die sich aus den Besuchen ergeben, zu besprechen. Während unserer Treffen soll das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen.

*Ihr
Pastor Benjamin Bathelt*



„Eine gemeinsame Zeit mit viel Spaß, neuen Freundschaften und tollen Aktionen – der Konfirmandenunterricht in St. Jakobi“

Liebe Jugendliche und liebe Eltern,

Konfirmandenunterricht ist langweilig?
Im Gegenteil!

In der St. Jakobi-Konfirmandenzeit gibt es viel Spaß mit spannenden Aktionen, die gemeinsam unternommen werden.

Dabei entstehen oft neue Freundschaften. In den zwei Jahren werden zwei Freizeitaktionen unternommen, wobei die Abschlussfreizeit die Konfirmandinnen und die Konfirmanden stets nach Berlin führt.

Der Unterricht findet im ersten Jahr jeweils dienstags von 16.00 bis 17.00 Uhr statt. Alle interessierten Mädchen und Jungen im Alter von 11-13 Jahren, egal ob getauft oder ungetauft, können am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Wir freuen uns auf euch und auf Sie!

Die Vorkonfirmanden treffen sich zum ersten Termin am **Dienstag, den 8. September 2020 um 16 Uhr** im Gemeindehaus am Kirchweg 55. Zu diesem Termin sind alle Eltern ebenfalls herzlich eingeladen.

*Euer
Benjamin Bathelt*



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Ernte gut, alles gut

Gott hat den Menschen seine Schöpfung geschenkt. Sie leben von den Früchten der Erde. Ohne Wachsen und Ernten wäre kein Leben möglich. Davon erzählt die Bibel: Gott ließ die Welt in einer Sintflut untergehen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere. Sie überlebten in der Arche. Als sie wieder an Land gegangen waren, sagte Gott: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschheit: Nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden. Damit hat er uns allen die Schöpfung neu geschenkt.

Die Mutter fragt, warum Fritzchen spät abends noch duscht. „Ich möchte noch einen Apfel essen.“ – „Und was hat das mit Duschen zu tun?“ – „Ich habe heute gelernt, dass man Äpfel nicht ungewaschen essen soll.“

Apfelspinale

Wer kann mit einem Sparschäler die längste zusammenhängende Apfelschale abschälen?



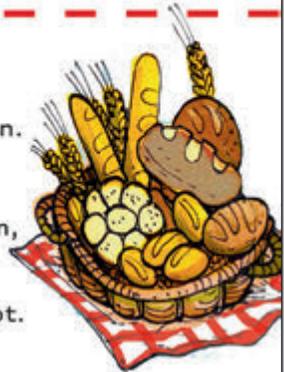
Dein Tischgebet

Vater, wir leben von deinen Gaben.

Segne das Haus, segne das Brot.

Lass uns von dem, was wir haben, anderen geben, in Hunger und Not.

Amen



Es ist Herbst: Wie heißen diese Baumfrüchte?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lesung: Bucheckern, Kastanie, Eichel



Plattdeutsch lernen in St. Jakobi

Ik snack nu ok Platt

Dieser Kurs ist die Fortsetzung der fünf Termine aus dem Frühjahr 2020. Wir beginnen mit einer Wiederholung, so dass auch neue Teilnehmer*innen willkommen sind.

Für den Kurs ist die Anschaffung eines Lehrbuchs erforderlich: Hartmut Arbatz, Aufl. 2016, Platt, dat Lehrbook: Ein Sprachkurs für Erwachsene. Institut für Niederdeutsche Sprache und Quick-

born-Verlag. Für 19,80 € im Buchhandel erhältlich.

Plattdeutsch-Kurs für Anfänger/innen

mit Dozentin Anke Schulz

montags von 19.00 - 20.30 Uhr, Gemeindehaus St. Jakobi, Kirchweg 55, vom 07.09. bis 14.12.20 (außer am 21.09.) Der Kurs kostet pro Person € 90,00, ermäßigt € 60,00. Anmeldung über das Evangelische Bildungswerk. Die Ansprechpartnerin ist Frau Marian Thal, Telefon 34 61 521.

Umbau Jugendkeller: „Es geht los“

Nach dem Plan der Architektin soll der Umbau am 27. Juli im Außenbereich losgehen. Nach Einrichtung der Baustelle beginnen die Erdarbeiten vor dem Jugendkeller am 29. Juli. Danach erfolgt ab dem 3. August die Neuanlage des Außenbereichs. Anschließend sollen die neuen, vergrößerten Fenster bis zum 21. August eingebaut werden. Schließlich folgen die

Innenarbeiten und Installationen. So die Handwerker wollen und können, sollen die Arbeiten am 2. Oktober beendet sein.

Wir freuen uns schon auf einen neu gestalteten Gruppenraum, der vor allem auch während der Umbauphase des Gemeindehauses vielfältig von verschiedenen Gruppen genutzt werden kann.



Unser Herzenskalender



Am Sonnabend, **29. August** findet um **9.00 Uhr** in unserer Kirche der **Schul anfängergottesdienst** statt. Hierzu sind alle neuen Schulkinder mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Verwandten aber auch alle anderen Interessierten herzlich eingeladen.

Der **Freiluftgottesdienst am Werdersee** findet bei gutem Wetter dieses Jahr am **30. August um 10.00 Uhr** neben dem Kiosk am Deichschart statt. Bei Regen weichen wir in die Kirche aus – aber wir hoffen zuversichtlich, dass wir dieses Jahr gutes Wetter haben.

Endlich ist es soweit. Wir feiern die **Konfirmation** unserer Hauptkonfirmandinnen und Hauptkonfirmanden am Sonntag, **13. September um 10 Uhr**. Seien Sie zu diesem Gottesdienst herzlich willkommen. Da es uns coronabedingt nicht möglich war, die Konfirmation im Mai zu feiern, holen wir sie nun im September nach. Wir freuen uns auf diesen besonderen Tag für unsere Jugendlichen und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Die **Feier des Konfirmationsjubiläums** im Frühjahr dieses Jahres konnten wir leider auch nicht begehen. Diese besondere Feier holen wir auch nach, und zwar am Sonntag, **20. September**. Wir feiern die Goldene Konfirmation (50 Jahre), Diamantene Konfirmation (60 Jahre), die Eiserne Konfirmation (65 Jahre), die Gnadenkonfirmation (70 Jahre) und die Kronjuwelenkonfirmation (75 Jahre). Die Jubilarinnen und Jubilare sind von uns angeschrieben und eingeladen worden.

Sollten Sie noch Personen kennen, die auch Jubiläum haben, von uns aber nicht angeschrieben worden sind, lassen Sie uns wissen, damit wir das nachholen können. Auch zu diesem Gottesdienst eine herzliche Einladung.



Am Sonntag, **4. Oktober, 11.00 Uhr** planen wir das Erntedankfest mit Beteiligung des Kindergartens zu feiern. Ob wir nach dem Gottesdienst wie in guter Tradition gemeinsam essen können, steht bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte Aushänge und Infos auf der Internetseite beachten und gegebenenfalls rechtzeitig zum Essen anmelden.

Alle Termine in diesem Gemeindeblatt sind vorbehaltlich bezüglich der Einschränkungen wegen des Coronavirus. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir Veranstaltungen kurzfristig absagen müssen. Wir werden Sie durch Aushänge und auf unserer Internetseite informieren.

Gottesdienstbesuch mit Handicap

Wie Ihnen bekannt ist, konnten wir wegen der Corona-Pandemie lange keine Gottesdienste und Andachten feiern.

Wir waren in dieser Zeit jedoch nicht untätig. So haben wir diese Zeit als Chance genutzt, um einige andere Arbeiten auszuführen, u. a. auch die Neugestaltung des Kirchenvorraumes.

Die Neugestaltung bzw. Renovierung unseres Kirchenvorraumes beinhaltet auch, dass die Tür zum Turmaufgang, die sich bisher immer offen stehend hinter dem Schriftenständer verbarg, frei geräumt und restauriert wurde.

Sie fügt sich nunmehr – frisch gestrichen und geschlossen – in das Gesamtbild des Kirchenvorraumes ein.

Leider hat diese Aktion jedoch dazu geführt, dass unsere mobile Rollstuhlrampe, die sich im Bereich der Turmtür befand, dort nicht mehr gelagert werden kann und „umziehen“ musste. Da der Aufbau der Rollstuhlrampe einen längeren Zeitraum in Anspruch nimmt und den Einsatz von mindestens zwei kräftigen Personen erfordert, kann dieser Service künftig nur noch auf Voranmeldung erfolgen.

Wir bitten Sie daher, wenn Sie unseren Gottesdienst besuchen möchten und der Aufbau der Rollstuhlrampe erforderlich ist, sich spätestens bis 12.00 Uhr am vorangehenden Donnerstag im Gemeindebüro zu melden.

Sie erreichen unser Gemeindebüro unter der Telefonnummer 0421 550828. Sollte das Büro nicht besetzt sein, hinterlassen

Sie uns einfach eine kurze Nachricht auf dem Anrufbeantworter.



Unsere Rollstuhlrampe in dem extra für sie gebauten Rollwagen

Nur so können wir gewährleisten, Ihrem Wunsch nachzukommen und Ihnen den Gottesdienstbesuch zu ermöglichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir zurzeit so verfahren müssen. Es ist aber unser Bestreben, im Zuge der Renovierung unserer Kirche zum 150. Jubiläum einen barrierefreien Zugang zum Kirchraum zu ermöglichen.

Evelyn Pusch

Was krabbelt denn da?

Seit Mitte Juni ist im Kindergarten wieder ganz schön was los. Alle Kinder, die durch die Corona-Pandemie zuhause bleiben mussten, können nun wieder regelmäßig und unter den gültigen hygienischen Auflagen die KiTa besuchen. Wir freuen uns sehr, dass endlich ein Stückchen Normalität eingekehrt ist und widmen uns geplanten Projekten.

So zogen Mitte Juni nicht nur die Kinder wieder in den Kindergarten ein, sondern ebenfalls sechsbeinige Käferlarven. Schauen Sie doch mal auf dieses Bild, kennen Sie die Käfer, zu denen sie sich entwickeln?



Jeden Tag waren neugierige Kinderaugen auf das Geschehen in unserem Vivarium gerichtet. Voller Staunen haben unsere Kinder die Larven beim Fressen und Verpuppen beobachtet. Sie haben sich Bücher angeschaut und sich in der Gruppe Fragen überlegt:

- Was fressen sie?
- Wie lange leben sie?
- Vor wem haben sie Angst?
- Wie groß werden sie?

Endlich war der Tag gekommen als der erste Käfer aus seiner Puppe geschlüpft ist. Fasziniert stellten die Kinder fest, dass er gelb ist. Doch schon kurze Zeit später wurde er orange und schließlich rot. Auch Punkte bildeten sich langsam auf seinen Flügeln. Ahnen Sie langsam um welchen Käfer es sich handelt? Richtig! Bei uns im Kindergarten waren Marienkäfer!



Natürlich ist so eine turbulente Umgebung wie ein Kindergarten kein dauerhaftes Zuhause für einen kleinen zarten Käfer. Deshalb haben wir die Käfer nach einer Woche Beobachtung in die Freiheit entlassen. Spannend! Immer wieder, wenn wir im Garten sind, finden die Kinder welche dieser lustigen bunten Käferchen und fragen sich, ob das wohl einer von denen war, der bei uns in der Gruppe geschlüpft ist.

In einem Gespräch am Mittagstisch mit einigen Kindern wurde sich auch bereits gewünscht, was wir als nächstes in seiner Entwicklung beobachten sollen. „Mäuse!“ Ob das allerdings so durchführbar ist, bleibt zu bezweifeln.

Liebe Grüße
Jacqueline Schmidt

St. Jakobi geht neue Wege – neue Aussichten für unsere Gemeinde

Die Gemeindegarbeit in St. Jakobi musste in den vergangenen Wochen sehr eingeschränkt werden und manch eine Veränderung hat Einzug gehalten.

Wir freuen uns als Gemeinde aber, dass die Gruppen und Kreise nach den Sommerferien wieder anlaufen können. Hierbei beachten wir selbstverständlich die dann gültigen Vorschriften hinsichtlich des Coronavirus. Wir bitten Sie daher, auch die Aushänge und die Informationen auf unserer Homepage und Facebook-Seite zu beachten.

Eine große Veränderung betrifft unmittelbar unsere Gemeindegarbeit: Nach 25 Dienstjahren hat Karin Baba als Dia-

konin die Gemeinde verlassen. Das hat auch Auswirkungen auf die angebotenen Kreise und Gruppen: Der Seniorenkreis findet ab September wieder in der gewohnten Form statt, d.h. jeden Mittwoch. Der Gebets- und der Hauskreis von Frau Baba finden nicht mehr statt, anstelle dessen laden wir zum Besuch des Bibelgesprächskreises ein. Ebenso verändert sich das gottesdienstliche Leben: Den bisher angebotenen Lobpreisgottesdienst wird es nicht mehr geben. Vielmehr planen wir, einmal im Quartal eine besinnliche Taizé-Andacht anzubieten. Dazu berichten wir im nächsten Gemeindeblatt.

Wir freuen uns, Sie bald wieder sehen zu können.

Verabschiedung von Diakonin Karin Baba und den Suppenengeln

Die letzten Wochen haben so einiges verändert. Auch in unserer Gemeinde hat es Veränderungen gegeben. So hat uns Frau Baba, Diakonin der Gemeinde, nach 25 Dienstjahren verlassen, um neue Wege zu gehen. Im Gottesdienst am 5. Juli haben wir sie unter Gebet und mit dem Segen Gottes offiziell verabschiedet.

Im anschließenden Kirchkafee gab es die Möglichkeit, sich von Frau Baba noch zu verabschieden.

Wir danken Frau Baba für ihr Wirken und wünschen ihr für ihren weiteren Lebens- und Berufsweg Gottes Segen.

Ebenso haben wir die Suppenengel aus unserer Gemeinde verabschiedet. Nach über 13 Jahren Wirken in und um St. Jakobi haben die Suppenengel ein neues Domizil gefunden, das ihren Anforderungen besser entspricht. Wir danken den Suppenengeln für ihr großartiges Engagement. Im Gottesdienst bedankte sich der Vorstand für die Gastfreundschaft der St. Jakobigemeinde. Wir wünschen den Suppenengeln alles Gute und viel Segen in ihrem Wirken.



Foto: Tobias Bathelt

v.l.n.r.: Diakonin Karin Baba, Pastor Benjamin Bathelt und Verw. Kirchenvorsteher Harry Brodda

Festgottesdienst zum Abschied von Karin Rieke und Hans-Ludwig (Lutz) Rädiker

Liebe Gemeinde,

Sonntag, der 12. Juli 2020, war ein ganz besonderer Tag für die St. Jakobigemeinde, denn in einem Festgottesdienst wurden Frau Karin Rieke und Herr Lutz Rädiker aus dem Kirchenvorstand verabschiedet und Herr Harry Brodda als Verwaltender Kirchenvorsteher in dieses Amt eingeführt und eingesegnet!

1988 hatte Frau Rieke das Amt der Verwaltenden Kirchenvorsteherin erst einmal für ein Jahr übernommen. Daraus sind – zu unserer Freude – 24 Jahre geworden. Ihr direkter Nachfolger war Hans-Martin Stumper, der das Amt vor 3 Jahren an Lutz Rädiker übergeben hat.

Alle Gäste wurden herzlich willkommen geheißen und Corona bedingt zu den für sie vorgesehenen Plätzen geleitet. Denn auch hier galt die vorgeschriebene Wahrung des Mindestabstandes. Die Besucherinnen und Besucher dieses besonderen Gottesdienstes informierte Pastor Benjamin Bathelt vorweg über die gültigen Hygienemaßnahmen in St. Jakobi, wie zum Beispiel die freiwillige Verwendung einer Mund-Nasen-Bedeckung.

Der St. Jakobigemeinde war es ein Anliegen, dass alle den Gottesdienst so weit wie möglich entspannt, mitfeiern konnten.

Der Gottesdienst war sehr festlich gestaltet. Die lieben Worte durch Pastor Benjamin Bathelt, der dekorierte Altarraum und die wunderschöne Musik, unter-

stützt durch Steffen Pusch, Orgel, Thomas Birkhahn, Cello, Hella Klußmeyer, Violine, Lydia Albrecht, Geka Schepker, Gesang und Ute Weber, stellvertretend für die Posaunen und Trompeten haben ihn zu einem besonderen gemacht.



Hans-Ludwig Rädiker und Karin Rieke

Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Kirchenvorstand alle Gäste zu einem Empfang im Gemeindehaus ein. An den liebevoll eingedeckten Tischen konnten die Gäste Platz nehmen und kamen bei Kaffee, Tee und Kuchen ins Gespräch. Einige Wegbegleiter der letzten Jahrzehnte kamen von Nah und Fern, wie z.B. Frau Pastorin Dorit Asendorf mit ihrem Ehemann und Frau Christa Bockstette, Witwe des Pastoren Manfred Bockstette. Pastor Fritz Weißflog und



von links nach rechts: Frau Karin Rieke, Pastor Benjamin Bathelt, der neue verwaltende Kirchenvorsteher Herr Harry Brodda und Herr Hans-Ludwig Rädiker

Magrit Weißflog mussten leider kurzfristig aus persönlichen Gründen absagen. Die Angehörigen von Karin Rieke und Lutz Rädiker waren zahlreich vertreten und genossen den schönen Tag mit den Mitgliedern und Gästen unserer St. Ja-

kobigemeinde. Pastor Benjamin Bathelt fand zu Beginn des Empfangs lobende und dankbare Worte über das Wirken von Karin Rieke und Lutz Rädiker in St. Jakobi. Ebenso sprachen zwei Gäste Grußworte.



Herr Hans-Ludwig Rädiker mit Familie



Frau Karin Rieke mit Familie



Foto: Natali Illmer

Der festlich geschmückte Altarraum

An dieser Stelle möchte ich im Namen von St. Jakobi allen danken, die diesen Tag nicht nur möglich, sondern besonders schön gestaltet haben. Und von Herzen danken wir Frau Karin Rieke und Herrn Lutz Rädiker für ihren Einsatz, den sie mit sehr viel Geduld geleistet haben. Wir wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Liebe, Gesundheit und Gottes Segen, mögen sie uns noch lange in St. Jakobi erhalten bleiben! Mit diesen Wünschen schenken wir Herrn Harry Brodda unser Vertrauen, dieses Amt würdevoll weiter zu führen! Wir werden ihm unterstützend zur Seite stehen!

*Im Namen der St. Jakobigemeinde
Bernd Rieke*

Vorstellung neuer Verw. Kirchenvorsteher

Heute stelle ich mich Ihnen als durch den Kirchenvorstand neu gewählten verwaltenden Kirchenvorsteher der St. Jakobigemeinde vor. Mein Name ist Harry Brodda, ich bin 65 Jahre alt, verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Meine Frau und ich wurden 1996 in der St. Jakobigemeinde von Pastor Weißflog getraut. Unsere drei Kinder besuchten in der Zeit von 1996 bis 2000 den Kindergarten ARCHE und wurden in der St. Jakobigemeinde von den Pastoren Weißflog bzw. Töllner getauft und konfirmiert.

Aus Dankbarkeit für diese Zeit, aber auch aus Verbundenheit, wollte ich etwas an diese Gemeinde zurückgeben. So bin ich Mitte der 90er Jahre als Mitglied in die Gemeindevertretung gewählt worden. Insgesamt habe ich 7 Jahre zusammen mit Pastor Weißflog das Gemeindeblatt erstellt. Im Jahre 2000 bin ich in den Kirchenvorstand der Gemeinde gewählt worden und von dort aus seit ca. 2003 zusammen mit Pastor Weißflog, Pastor Töllner



Foto: privat

Der neue Verwaltende Kirchenvorsteher Harry Brodda

und jetzt mit Pastor Bathelt, Delegierter unserer Gemeinde für den Kirchentag der Bremischen Evangelischen Kirche (BEK).

Von den Delegierten des Kirchentages (Parlament aller bremischen evange-

lischen Kirchengemeinden) wurde ich 2008 in den Planungsausschuss der BEK gewählt und im selben Jahr in das Kuratorium des Forum Kirche. Damit waren für 12 Jahre manche Abende gut gefüllt.

Auch bei den Kooperations-/Fusionsverhandlungen 2005 bis 2006 mit den anderen drei Neustädter Gemeinden war ich als Delegierter unserer Gemeinde in etlichen Arbeitsgruppen aktiv. Den anschließend von unserer Gemeindevertretung einstimmig beschlossenen Verbleib als selbständige Gemeinde in der Neustadt sehe ich bis heute als richtig an. In dieser Situation wurde etwas deutlich, was für mich heute noch sehr wichtig ist: Die Gemeindevertretung ist das Herz der Gemeinde! In diesem Gremium treffen wir gemeinsam die wichtigsten Entscheidungen. Deshalb brauchen wir in unserer Gemeindevertretung Mitglieder, die sich aktiv an allen Belangen der Gemeinde beteiligen und das Gemeindeleben mitgestalten. Im Zusammenhang mit der letzten Pastorenwahl scheint mir dieses Herz etwas aus dem Takt geraten zu sein. Dieses Herz muss wieder in den Takt gebracht werden. Als Anfang hat hier sicherlich unsere gemeinschaftliche Aktion „Unsere St. Jakobigemeinde zeigt Gesicht für Toleranz, Vielfalt und Respekt“ beigetragen. Hier zeigt auch die Gemeindevertretung „Gesicht“ und signalisiert Zusammenhalt. Das jahrelang von manchen Mitgliedern und Pastoren in den Stadtteil geprägte Erscheinungsbild als eine den evangelischen Allianzgemeinden nahe stehende Gemeinde – und zuletzt auch gegenüber der BEK – ist weder durch den Kirchenvorstand noch von der Gemeindevertretung legitimiert gewesen. Ich habe diese Gemeinde stets als volkskirchlich verstanden und vertreten. Während meiner Zeit in St. Jakobi habe ich etliche Gemeindeglieder kommen und gehen gesehen. Mich zeichnet da eher die Beständigkeit aus.

Die Vergangenheit möchte ich überwinden getreu dem Motto: „Eintracht lässt kleine Dinge wachsen. Durch Zwietracht zerfallen selbst die größten.“

Ich freue mich über Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen, Sinn gebende Gottesdienste und die Erkenntnis von Christen, dass wir eine Gemeinschaft sind, die dem HERRN dienen will.

Unterstützen und fördern möchte ich auch die unterschiedlichen Kreise und Gruppen unserer Gemeinde, die sich regelmäßig treffen und damit zu einem vielfältigen und lebendigen Gemeindeleben beitragen.

Ein wichtiges Anliegen ist mir zudem die weiterhin aktive Gestaltung der Kirchenmusik durch unseren Organisten, Steffen Pusch. Mit seinen Angeboten gelingt es uns immer wieder, über unser Gemeindegebiet hinaus ein musikalisches Angebot für „alle“ zu präsentieren und daran Interessierte in unsere schöne Kirche einzuladen.

Da ich beruflich in einem systemrelevanten Bereich tätig bin, hat Corona mir eine nicht geplante Verlängerung im Beruf von drei Monaten eingebracht. Deshalb bin ich in den kommenden drei Monaten nur nach Absprache vor Ort im Gemeindebüro. Mit der Hilfe meines Vorgängers, Herrn Lutz Rädiker, und – soweit möglich, auch durch Pastor Bathelt – werden wir diese Zeit überbrücken.

Auf die dann noch engere Zusammenarbeit mit unserem erfahrenen und dynamischen Pastor, mit unserer Gemeindevertretung und Ihnen als Gemeindeglied freue ich mich bereits heute.

*Eine erholsame und gesegnete Ferienzeit
wünscht Ihnen allen
Harry Brodda*

Von den Organen der Gemeinde

Die Gemeindevertretung:

Neben dem zunächst sichtbaren Gemeindeleben in Form von Gottesdiensten, Kreisen, Kirchenkonzerten, den St. Jakobi Nachrichten, Kindergarten Arche usw. gibt es bei uns in St. Jakobi drei Organe, von denen Gemeindeangelegenheiten wahrgenommen werden.

Diese Organe sind die Gemeindeversammlung (tagt mindestens einmal jährlich), die Gemeindevertretung (tritt mindestens zweimal im Jahr zusammen) und als drittes Organ der Kirchenvorstand. Die Aufgaben, die Zusammensetzung und auch der Zugang für Gemeindeglieder in diese Gremien ist in unserer Gemeindeordnung geregelt. Über das Gremium Gemeindevertretung möchte ich kurz informieren:

Zusammensetzung der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung besteht gemäß unserer Gemeindeordnung (GO) aus den neun Mitgliedern des Kirchenvorstandes (aktuell 7 Mitglieder einschließlich des Pastors) und bis zu 30 weiteren von der Gemeindeversammlung gewählten Gemeindevertretern*innen. Das heißt, die Gemeindevertretung ist ein Gremium mit bis zu 39 Mitgliedern. Aktuell besteht sie jedoch nur aus 25 Mitgliedern. Die Mitglieder der Gemeindevertretung werden jeweils für eine Amtsperiode von sechs Jahren gewählt.

Aufgaben und Einfluss der Gemeindevertretung

Die Aufgaben der Gemeindevertretung sind in unserer Gemeindeordnung beschrieben. Demnach wachen die Mitglieder über Leben und Dienst in der

Gemeinde. Sie wirken bei besonders bedeutsamen Entscheidungen in der Gemeinde mit. Hierzu zählen z. B. die Wahl eines/r neuen Pastoren*in. Aus ihrer Mitte heraus werden die Mitglieder für den Kirchenvorstand und die Rechnungsprüfer*innen gewählt. Die Gemeindevertretung entscheidet u. a. über evtl. Änderungen der Gemeindeordnung. Durch den Kirchenvorstand werden sie über Vermögensangelegenheiten informiert, denn auch bei diesen anfallenden Entscheidungen bestimmen sie mit. Auch den vom Kirchenvorstand vorgelegten Haushaltsvoranschlag muss die Gemeindevertretung genehmigen. Im personellen Bereich muss sich der Kirchenvorstand bei der Errichtung, Veränderung und Streichung von Stellen für den Dienst der Gemeinde die Legitimation von ihr per Abstimmung einholen.

Zu einzelnen großen Themen (z. B. Bauvorhaben oder Planungen) kann die Gemeindevertretung Arbeitskreise bilden. So kann sich eine Gruppe intensiv mit einem Thema beschäftigen und z. B. Lösungsvorschläge erarbeiten und diese später dem gesamten Gremium vorstellen, mit dem Ziel, mit ausreichenden Informationen die beste Lösung für die Gemeinde zu erzielen.

Was passiert bei einer Sitzung der Gemeindevertretung

Die Sitzungen der Gemeindevertretung finden auf Einladung des Kirchenvorstandes mindestens zweimal jährlich statt. Die Einladung erfolgt schriftlich mit Angabe der Verhandlungsgegenstände bzw. der Tagesordnung. Alle Mitglieder der Gemeindevertretung haben das Recht, Anträge einzubringen. Sofern die

Halbte der Mitglieder anwesend ist, ist sie beschlussfähig. Den Vorsitz führt der verwaltende Kirchenvorsteher. Jede Sitzung wird protokolliert. Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind nicht öffentlich. Die hier gefassten Beschlüsse bedürfen der einfachen Stimmmehrheit. Alle Mitglieder der Gemeindevertretung haben sich zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

Voraussetzungen für die Mitgliedschaft

Wählbar sind alle ordentlichen Gemeindeglieder, die volljährig sind und seit mindestens sechs Monaten in der Wählerliste eingetragen sind. Die Wählerliste wird vom Kirchenvorstand geführt und alle Gemeindeglieder, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, können sich hier eintragen lassen. Die Wahl

erfolgt in der jährlich stattfindenden Gemeindeversammlung.

Harry Brodda

Haben wir Sie neugierig gemacht?

Die nächste Gemeindeversammlung, an der alle Gemeindeglieder teilnehmen können, findet am **Sonntag, den 8. November** nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus statt. Wahlberechtigt in dieser Versammlung sind alle Gemeindeglieder, die getauft und volljährig oder die konfirmiert und mindestens 14 Jahre alt sind. Sprechen Sie gerne ein Vorstands- oder Gemeindevertretungsmitglied an, wenn Sie daran interessiert sind, eine Aufgabe in der Gemeinde oder der Gemeindevertretung zu übernehmen oder kommen Sie einfach so vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Bleiben Sie bei uns!

Sie möchten auch nach Ihrem Umzug noch zu Ihrer St. Jakobsgemeinde gehören? Erkundigen Sie sich kurz telefonisch im Gemeindebüro (Tel. 55 08 28), ob Ihre neue Anschrift noch in unserem Gemein-

debezirk liegt. Wenn nicht, können Sie ganz einfach einen Antrag stellen, dass Sie bei uns bleiben möchten. Das würde uns sehr freuen.

Vielen Dank!



Globus, Schildkröte, Bleistift, Uhr, Fisch

Was ist eigentlich... die Liturgie?

Sie stand an diesem wundervollen Platz. Majestätisch ragte sie mit ihrem Turm über die Häuser in der Nachbarschaft. Jeden Sonntagmorgen läuteten die drei Glocken. Peter, der seit kurzem in der Nachbarschaft dieser Kirche wohnte, dachte sich: „Gut, ich gehe nächsten Sonntag dort hin.“ Auf einmal saß er in einem Gottesdienst. Im Anschluss an den Gottesdienst kam er ins Gespräch mit Menschen. Immer wieder fielen das Wort Liturgie oder Worte, die damit zusammenhängen. Er verstand nur Bahnhof. „Liturgie – was?!“ dachte er sich.

Vielleicht geht es Ihnen ähnlich – und es ist Ihnen auch nicht richtig deutlich geworden, was es eigentlich bedeutet?

Das Wort Liturgie stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet öffentlicher Dienst.

Es ist ein Fachbegriff für den Ablauf des Gottesdienstes und bestimmter Riten. Auch wir haben in unserer St. Jakobigemeinde eine Liturgie; einen Ablauf, wie wir Gottesdienst feiern. Und alle Gesänge, die speziell zu diesem Ablauf gehören und an festen Stellen ihren Platz haben, nennt man liturgische Gesänge. Häufig sind das sehr alte, überlieferte Gesänge.

Damit alle Menschen, die zu uns kommen, auch den Gottesdienst mitfeiern können, liegt der Gottesdienstablauf an den Plätzen. Wundern Sie sich aber nicht, wenn Sie in eine andere Gemeinde gehen: Die Liturgie muss nicht immer gleich sein. Vor allem in evangelischen Gemeinden kann der Ablauf ganz unterschiedlich aussehen. Bei den römisch-katholischen Gemeinden ist er in den Kirchen



Foto: Benjamin Bathelt

Der aktuelle Gottesdienstablauf, der in den Bänken in der Kirche ausliegt.

vor Ort sehr ähnlich. Beides hat Vor- und Nachteile: Die Unterschiedlichkeit der Abläufe in den Gemeinden nimmt stärker Rücksicht auf die Gegebenheiten vor Ort, zum Preis, dass man sich immer wieder neu in anderen Gemeinden auf den Ablauf einstellen muss. Die Einheit der Liturgie hat den Vorteil, dass man den Gottesdienst überall auf der Welt wie gewohnt mitfeiern kann. Der Nachteil hier ist, dass die Gegebenheiten vor Ort nicht so stark berücksichtigt werden können.

Unsere Liturgie finden Sie auf unserer Homepage unter www.jakobi-bremen.de (Menüpunkt Gottesdienst). In den nächsten Gemeindebriefen wagen wir in der Rubrik „Was ist eigentlich“ einen Blick auf die verschiedenen Bestandteile unserer Liturgie und was sie bedeuten.

Vielleicht haben Sie Lust unsere Liturgie einmal mit uns zu feiern? Sie sind herzlich willkommen. In der Regel feiern wir jeden Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst.

Ihr Benjamin Bathelt

... IRGENDWIE FRISCHER

★★★★★ FLEISCHEREI DÜSSELDORF

Kornstraße 86 · 28201 Bremen
Telefon 0421 / 55 44 46 · Fax 0421 / 59 70 150
E-Mail: MDuesseldorf@aol.com · www.fleischerei-duesseldorf.de
– außer Haus Lieferung –

TÄGLICH

Mittagstisch
ab 11.00 Uhr

*fünf Sterne
für Genießer*



Ihre Druckerei vor Ort

Ab sofort: Kleinstauflagen auch im Digitaldruck!

Telefon: 0421 - 54 68 66
www.druckerei-wellmann.de

bajo illmer
mal ermeister
farb - designer

28201 bremen · sedanstr. 72
telefon 04 21-59 63 200
mobil 0172-422 32 69
fax 04 21-59 63 870
www.bajoillmer.de



WTH GmbH
Carsten-Dreßler-Str. 2
28279 Bremen
Fon 0421 - 800 100 info@wth-haustechnik.de
Fax 0421 - 800 10 10 www.wth-haustechnik.de

Heizung
Sanitär
Elektro



UNSER SERVICE FÜR SIE

Wir liefern Ihnen die Blumen ins Haus (ohne Lieferkosten), egal ob Sie Beet- oder Balkonpflanzen benötigen oder einen Blumenstrauß, ein Anruf genügt!

SEMBACH

- Reparaturverglasung
- Einrahmung von Bildern
- Sonnenschutzfolien
- Blei- u. Messingverglasung
- Glasbearbeitung
- Spiegel - Isolierglas
- Ganzglastüren
- Bau- u. Industrieverglasung

Kornstraße 118 • 28201 Bremen • Tel. 55 21 83/84 • Fax 55 83 99



Buchhandlung
BUNTENTOR

**BÜCHER, BILDERBÜCHER,
HÖRBÜCHER, KARTEN & MEHR!**

**MITTEN IM BREMER BUNTENTOR!
MIT ECHTEM BUCHHÄNDLER!**

Buntentorsteinweg 107, 28201 Bremen
Tel.: 0421/16989654 www.buntentorbuch.de

Schneiderwerk
BREMEN

Melissa Ahrens
Kornstraße 149
28201 Bremen

FON | 0421 / 51 42 54 32

www.schneiderwerk-bremen.de

 www.facebook.com/schneiderwerk.bremen

Änderungen | Neuanfertigungen | Stoffe
| Kurzwaren | Nähkurse



Da Vittorio

RISTORANTE • PIZZERIA • BISTRO

Beginenhof 5 • 28201 Bremen
Tel. 04 21 - 30 22 16, Fax: 24 27 661

Öffnungszeiten:

Di - Sa 12.00 - 15.00 Uhr
und 18.00 - 22.30 Uhr

So 17.30 - 22.30 Uhr, Mo Ruhetag

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen • Partyservice ab 15 Personen

Krankengymnastik & Massage

Anja Kaim

Kornstraße 82 · 28201 Bremen
Telefon 55 33 31
www.physio-kaim.de

Schlüsseldienst ANDREAS
Schloß - Einbau - Service 
24 Std. Notöffnungen
Friedrich-Ebert-Str. 118
☎ Geschäft: (04 21) 55 55 62

Seit über 100 Jahren
backen wir Qualität
in der Neustadt

Bäckerei und Konditorei
Wilfried Trage

Buntentorsteinweg 60 - Gottfried-Menken-Str. 16
Telefon 55 17 59

ILLMER

MALERMEISTER

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Brand- und
Wasserschadenbeseitigungsarbeiten
Innovative Wandgestaltung
Fassadenbeschichtung
Verlegung von Fußbodenbelägen

Graudenzer Str. 4 · 28201 Bremen

Tel.: 55 32 69 oder 0172 / 42 53 269
Fax : 55 30 45

Was machen wir bei uns in St. Jakobi?

... für Erwachsene

Morgenandacht in der Kirche,
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
(außer in den Ferien),
um 8.15 Uhr mit Pastor Bathelt

Bibelkreis

mit Pastor Bathelt im Noah-Saal
einmal monatlich, Donnerstag,
24.09.
von 19.30 bis 21.00 Uhr

Lektorentreffen im Noah-Saal
23.10., 19.00 Uhr
Jürgen Krupitza
Kontakt: j-kru@gmx.de,
Tel. 0160 - 97 05 05 14

Hauskreis für junge Erwachsene
Bei Interesse: hauskreis@nord-com.net
Magali und Joachim Drechsler

Seniorenkreis im Noah-Saal,
15.00 bis 16.30 Uhr, mit Pastor Bathelt
am 02.09., 09.09., 16.09., 23.09. + 30.09.

Brötchenparty im Noah-Saal,
9.00 bis 11.00 Uhr
14.09. – unter Vorbehalt
Das Brötchen-Team

Basteln für den „Guten Zweck“,
dienstags von 11.00 bis 13.00 Uhr,
Gemeindehaus, unterm Dach,
Barbara Lampe, Tel. 53 01 73

Gymnastik im Gemeindehaus,
dienstags, 9.00 - 10.00 Uhr

„Wi snackt un singt Platt“
im Noah-Saal, jeden letzten Freitag im
Monat, 15.30 bis 17.00 Uhr
25.09.
Anne Voigt und Sigrid Hampel

Selbsthilfegruppe GGS
(Gemeinsam gegen Sucht)
im Gemeindehaus, Noah-Saal,
dienstags, 19.30 bis 21.30 Uhr,
Volker Kröger, Tel. 55 16 69

Kirchenchor
montags, 19.30 bis 21.00 Uhr,
Steffen Pusch
im Gemeindehaus
Wir freuen uns über neue Mitsänger!

Gospelchor
dienstags, 20.00 bis 22.00 Uhr, Abraham-
Saal, Friedemann Jaenicke, Tel. 70 51 45

Roland Doppelquartett
dienstags, 16.00 Uhr,
Vorraum Abraham-Saal
fällt noch aus

Chor Heart & Beat
mittwochs, 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Abraham-Saal
Rode.veronika@web.de

Spiele-Treff
im Gemeindehaus, Noah-Saal,
Freitag, 15.00 bis 17.00 Uhr
11.09. – unter Vorbehalt
Barbara Lampe und Gabi Pedde

Neu: Kreativ-Werkstatt
im Gemeindehaus, Ruth-Raum (1. Etage)
fällt im August und September noch aus
Tel.: 52 62 99 80 oder 55 16 87.
Melanie Bullwinkel und Dagmar Hoff

... für Jugendliche

Konfirmandenunterricht

im Noah-Saal mit Pastor Bathelt

Vorkonfirmanden

dienstags, 16.00 bis 17.00 Uhr,
erstes Treffen der neuen Vorkonfirmanden
am 08.09., 16.00 Uhr im Gemeindehaus

Hauptkonfirmanden

dienstags, 17.00 bis 18.00 Uhr

... für Kinder

Kinderkreis Sternschnuppe

0 bis 3 Jahre

mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr im
Jugendkeller (neues Gemeindehaus)
Carola Noack, Tel: 80 93 73 70

Neu: Offener Spielplatz

jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag, **28.08.** - Kleine Arche
Donnerstag, **24.09.** - Große Arche – bitte je-
weils im Kindergarten anmelden und selbst
Snacks und Getränke mitbringen.



Kinderkreis Jakobi Kids

Der Kinderkreis für 6 bis 10-Jährige trifft
sich nach Absprache zum Basteln, Singen,
Spielen und Spaß haben. **Bitte bei Carola
anrufen und Termin erfragen!**

Carola Noack, unterstützend Dagmar Hoff
und Melanie Bullwinkel
Mail: jugend.jakobi@kirche-bremen.de
Tel. 55 07 98 (Pastor Bathelt),
80 93 73 70 (Carola Noack)

... Freud und Leid

*Unter Gottes Wort und Gebet
wurden bestattet*



(Foto: Uwe Harms)

Achtung!

Wenn nicht anders angegeben, ruhen
alle Kreise in den Sommerferien
vom 16.07. bis 26.08.2020!

Altkleider

Aus organisatorischen Gründen
können wir zurzeit leider keine
Altkleiderspenden annehmen.
Wir bitten um Verständnis.

Wir freuen uns über Ihre Spende!

Tragen Sie Ihren Wunsch zur Verwendung Ihrer Spende bitte im Stichwort ein:

- Gemeinde allgemein
 - Seniorenarbeit
 - Gemeindeblatt
 - Patenkind Vinissa
 - Kirchenmusik
 - Aufbau Kinder- und Jugendarbeit
- (Bitte geben Sie auf dem Überweisungssträger zusätzlich Ihre Anschrift an!)

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

IBAN
DE06290501010001079540

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
SBBREDE22XXX

Betrag: Euro, Cent

ggf. Stichwort

Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

06

Datum

Unterschriften)

SPENDE

Spendenquittung für Bareinzahlungen

Beleg für den Kontoinhaber / Einzahler-Quittung

Konto-Nr. des Kontoinhabers / IBAN

Zahlungsempfänger

St. Jakobi-Gemeinde

Konto-Nr. des Zahlungsempfängers / IBAN

DE06290501010001079540

Kreditinstitut des Zahlungsempfängers

Die Sparkasse Bremen

EUR

Name des Spenders

PLZ und Straße des Spenders

Name Einzahler

Beleg für den Kontoinhaber / Einzahler-Quittung

Wir sind für Sie da!

Gemeindebüro

Hannelore Fiedler

Montag und Mittwoch, 10.00 bis 13.00 Uhr

Kirchweg 57, 28201 Bremen

Tel. (0421) 55 08 28, Fax 53 40 132

E-Mail: st-jakobi@kirche-bremen.de

Außerhalb der Bürozeiten nimmt der Anrufbeantworter Ihre Wünsche und Fragen entgegen.

Verwaltender Kirchenvorsteher

Harry Brodda, Tel. 80 60 76 90

(Bürozeiten ab Oktober im nächsten Blatt)

Stellvertr. Verwaltender Kirchenvorsteher

Benjamin Bathelt

Vorstand

vorstand.st-jakobi@kirche-bremen.de

Redaktion Gemeindeblatt

Doerte Harms

redaktion.jakobi@kirche-bremen.de

Jakobi – Online

www.jakobi-bremen.de

St. Jakobi Bremen - YouTube

St. Jakobi Bremen - Facebook

Pastor

Benjamin Bathelt

Tel. 55 07 98 oder 0176-31 74 14 42

benjamin.bathelt@kirche-bremen.de

oder über das Gemeindebüro

(Sprechzeiten nach Vereinbarung)

Kirchenmusik

Steffen Pusch, Tel. 5 57 82 71

stepusch@t-online.de

Gospelchor

Friedemann Jaenicke, Tel. 70 51 45

Chor Heart & Beat

Rode.veronika@web.de

Kindergarten ARCHE

Buntentorsteinweg 149 + Kirchweg 55

Tel. 526 299 80, Fax 55 78 531

kita.st-jakobi-arche@kirche-bremen.de

Rose Hergesell

Unser Nachrichtenblatt

finanziert sich überwiegend über Spenden. Konten bei der Sparkasse Bremen

GEMEINDE:

IBAN: DE06 2905 0101 0001 0795 40

BIC: SBREDE22XXX

ARCHE:

IBAN: DE39 2905 0101 0001 1825 42

BIC: SBREDE22XXX

Impressum:

Herausgegeben von der Ev. St. Jakobigemeinde, Kirchweg 57, 28201 Bremen

Vi.S.d.P.: Vorstand Harry Brodda, Pastor Benjamin Bathelt

Redaktion: Doerte Harms, Benjamin Bathelt, Bernd Rieke,

Magali Coponat-Drechsler, Evelyn Pusch

Anschrift Redaktion: Kirchweg 57, 28201 Bremen,

E-Mail: redaktion.jakobi@kirche-bremen.de

Fotos wenn nicht anders angegeben: epd bild,

Okapia, privat

Grafiken: Waghübinger, GEP

Druck u. Satz: Druckerei Wellmann, Auflage: 1.400

Anzeigenleitung: Evelyn Pusch (über das Gemeindebüro zu erreichen)

Bitte beachten!

Der Redaktionsschluss für das Gemeindeblatt Oktober / November 2020 ist
am Donnerstag, 20. August 2020



Wir bitten, alle Beiträge und/oder Terminänderungen bis dahin eingereicht zu haben!
Vielen Dank !

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Gottesdiensten

Morgenandacht: **Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat**
(außer in den Ferien), 8.15 Uhr mit Pastor Bathelt

Gottesdienstplan für August / September 2020

Sonntag, 02.08.	10.00 Uhr	8. Sonntag nach Trinitatis - Pastor Mann
Sonntag, 09.08.	10.00 Uhr	9. Sonntag nach Trinitatis - Pastor Bathelt
Sonntag, 16.08.	10.00 Uhr	10. Sonntag nach Trinitatis - Pastor Bathelt
Sonntag, 23.08.	10.00 Uhr	11. Sonntag nach Trinitatis (Abendmahl mit Wein) - Pastor Bathelt
Samstag, 29.08.	9.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst - Pastor Bathelt
Sonntag, 30.08.	10.00 Uhr	12. Sonntag nach Trinitatis – Freiluft-Gottesdienst am Werdersee neben dem Kiosk - Pastor Bathelt (bei Regen in der Kirche)
Mittwoch, 02.09.	10.30 Uhr	Krabbelgottesdienst - Pastor Bathelt
Sonntag, 06.09.	10.00 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis - Pastor Fewson
Sonntag, 13.09.	10.00 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis – Festgottesdienst zur Konfirmation - Pastor Bathelt
Sonntag, 20.09.	10.00 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis – Festgottesdienst zu den Konfirmationsjubiläen - Pastor Bathelt
Sonntag, 27.09.	10.00 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis (Abendmahl mit Saft) - Pastor Bathelt
Sonntag, 04.10.	11.00 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis (Erntedankfest mit Beteiligung des Kindergartens) - Pastor Bathelt

Kirchkaffee

Im Anschluss an die Gottesdienste
im Gemeindehaus

Die Presbyterian Church of Ghana Bremen
feiert bei uns ihren Gottesdienst jeden Sonntag
von 13.00 bis 15.00 Uhr

Ein Wort zum Nachdenken

*Wer glücklich sein will braucht Mut: Mut zur Veränderung, neue Brücken
zu bauen, alte Pfade zu verlassen und neue Wege zu finden.*

(unbekannter Verfasser)